

Kunterbuntes Familienbad als Ziel

Fest: 1500 Besucher beim feucht-fröhlichen Auftakt zur Saison in Trennfurt – Förderverein mit Zulauf

KLINGENBERG-TRENNFURT. Wunschwetter war es wahrlich nicht für das zweite Schwimmbadfest, mit dem der Ende 2010 gegründete Förderverein Freibad Klingenbergs am Samstag die Schwimmabadsaison einläutete. Doch während morgens schon die ersten Frühchwimmer ihre Bahnen im 50-Meter-Becken zogen, trafen gegen Nachmittag trotz gelegentlichen Regengüssen rund 1500 Besuchern auf dem Gelände am Main ein.

Mit Rockklängen und Feuerwerk

Auf dem 19 000 Quadratmeter großen Liegewiesen mit altem Baumbestand und Blick auf Weinberge und Clingenburg genossen Groß und Klein die Spiel- und Sportaktionen wie Torschlagschießen und Kinderolympiade. Die Wörther und Trennfurter Jungmusiker, Vorführungen der Wasserracht und des Kinderhorts Wilde Kerle sorgten für ein ansprechendes Rahmenprogramm – auch ohne sommerliche Badetemperaturen. Abends zog es vor allem die Jugend und ältere Semester zum Festbetrieb im Bierzelt. Die Lokalmatadore Laudagaznet mit Frontmann Niklas Brunn rockten auf der Bühne. Die Fans blieben bis zum abschließenden Feuerwerk, das die 95-Meter-Wasserrutsche und die Schwimmbecken noch einmal in bestem Licht erstrahlen ließen.

Der Förderverein Freibad, der gemeinsam mit den Stadtwerken das Fest organisiert hatte, zeigte sich zufrieden. »Wir haben sogar neue Mitglieder gewinnen können«, freute sich Bettina Becker, Vorsitzende des Fördervereins, der am Samstag auf 184 Mitglieder angewachsen ist.

Technisch auf neuestem Stand

Vor zwei Jahren stand Klingenbergs noch vor der Frage, ob es sich sein Freibad noch leisten kann. Die Bürger entschieden auf einer Versammlung: Es muss. Seit Gründung des Fördervereins hat sich einiges getan (siehe auch Drei Fragen): Eine Photovoltaik-



Wartet auf sonnige Tage: das Trennfurter Freibad mit 19 000 Quadratmetern Liegefläche und 95 Metern Riesenwasserrutsche. Foto: Sylvia Breckl

anlage auf dem Dach und ein Schaltschrank mit Frequenzumformer haben die Energiekosten um bis zu 30 Prozent gesenkt, so Schwimmabadsleiter Sascha Eßinger. Technisch sei man inzwischen auf dem neuesten Stand. »Das meiste haben wir inzwischen dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Förderverein auf Vordermann gebracht.

Die Personal- und Betriebskosten sind deutlich niedriger«, so der Fachangestellte für Bäderbetriebe. Neu sind demnach nicht nur Mess- und Regeltechnik, die Filteranlage, Elektronik und die Schwallwasseranlagen, auch die Toiletten und der Duschbereich wurden erneuert. Sanierungsbedarf bestehe lediglich noch beim Beckenkopf, auch in der Rutsche müssten hin und wieder Teile erneuert werden, so

Eßinger. Der möchte aus dem Trennfurter Freibad eine familienfreundliche »Villa Kunterbunt« machen. Den Anfang für derlei Verschönerungsmaßnahmen haben bereits die Schüler des Blindeninstituts Untermain, Zweigstelle Elsenfeld gemacht: Sie haben die graue Betonwand im Eingangsbereich in eine farbenfrohe Badelandschaft verwandelt.

Als Zielgruppe hat der Schwimmabadsleiter vor allem Familien mit Kindern im Visier. Neben dem solarbeheizten Kleinkindbecken, Seifenblasemaschine und Wasserfontäne sorgen vor allem der Kletterturm und Wasserspielgeräte für Spaß. Aber auch Jugendlichen will der Betriebsleiter eine »sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung« bieten. Bei Volleyball, Funsportarten wie Slackline und Jong-

lier-Workshops seien »die Kids Feuer und Flamme«. Diese »soziale Funktion« des Freibads ist ganz im Sinne des Fördervereins. Der hat sich für die Badessaison 2012 ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: »Dieses Jahr wollen wir die 30000-Besucher-Marke knicken«, erklärte Bettina Becker. Der Eintritt sei trotz steigender Kosten, gleich geblieben. Die Zehnerkarten würden sehr gut angenommen, und der direkt am Radweg gelegene Biergarten unter neuer Führung soll auch Nicht-Schwimmer ins Freibad locken.

Sylvia Breckl

Förderverein Freibad Klingenbergs, jährlicher Mitgliedsbeitrag: Erwachsene 20 Euro, Familien 40 Euro, Jugendliche zwölf Euro.

Kontakt: Bettina Becker, Limesstraße 9, Klingenbergs, Internet: www.klb.de/freibadverein, E-Mail: freibadverein@klbg.de